

III
V.455. *eg*



Theolog.

R.
2093

V. 455⁶₂₄



Kirchen-

ordnunge zum an-
fang/ für die Pfarherrn in
Hertzog Hein-
richs zu Sach-
sen v. g. h. Fürsten-
thum.

1539.

BIBLIOTH.
ACADEM.
DORPAT.
30262.

Vorrede an die Pfarherr vnd
Christlichen Leser.



Nade vnd Friede Gottes in
Christo / Dis kurze büchlin haben
wir aus befehl der Oberkeit / zu for-
derung der Kirchen sachen / derhal-
ben also einfeltig gestellet / damit etli-
che frome / Gottfürchtige Pfarherr /
welche ihund an stat der vngelernten
Papisten gesetzt sind / vnd weiter eingesetzt werden sol-
len / mögen in diesem Fürstenthum (da nu die lere des
Euangelij newlich ist angenommen) ein geordnete weise
vnd form haben / sich mit denen Kirchen zu verglei-
chen / da allbereit vor vielen jaren des Babsts misbreu-
che abgethan sind.

Vnd dieselbigen Gottfürchtigen vnd guten herren /
die da recht erkennen / welch ein gros befehl / hohe ampt /
trefflich / wichtig Titel das ist / wenn sich einer schreibt /
Seelhirt / Pfarher / in der stad N. N. in dem Dorff / vnd
wie für einen grossen Herrn vnd hohe Maiestet / die je-
nige treten / die / wie Paulus sagt / für Gottes augen / an
Gottes stat predigen / leren / an Gottes stat die heiligen
Sacrament reichen / für dem angesicht Christi vnd so
vieler Engel / mit iren Pfarkindern beten / danck sagen /
Psalm singen etc. Werden vns dancken / das wir jnen
brüderlich mittheilen ein Christliche form / die Babst-
grewel vnd Abgötterey / in ein recht Apostolischen /
Christlichen Gottesdienst zu verendern / Vnd werden
wissen / das es billich ein gros / tewr / herglich zucht vnd

3
rnst sein sol/das es auch billich mit aller ehrerbietung/
furcht/zittern/sol zugehen (sonderlich da die Christen
Gemein in der Kirchen bey einander ist) wenn man
Gott dienen wil.

Denn es ist recht geredt/wie die Collecte lautet (so die
Papisten offte selbs gebraucht) Deus/cui seruire regnare
est/Denn welcher Pfarher trewlich den namen vnd die
gnade Christi pr. diget/die Tauff vnd Sacrament in
rechtein brauch reichet/der ist freilich alle stunde ein ge-
waltig Siegman/ein König vnd Herrscher vber die
grosse macht vnd schrecklichs Reich des Satans/der
thut alle stunde dem Feind schaden/vnd vermehret das
Reich Christi/wie auch der lxviii. Psalm/die Aposteln
vnd Pfarher/Könige der Heerscharen nennet.

Es ligt ein trew Seelsorger alle stunde zu felde/in
Heer des HErrn Zebaoth/bewacht/errettet/vnd schütze
seine Pfarfinder/wider allerley list/verreterey/wider so
starcken streit vnd sturm des Teufels/Vnd ist ein Pfar-
her oder Prediger ampt/nicht ein müßiggang oder
scherkwesen/Wie denn Paulus Timotheum ein strei-
ter vnd Kriegsman Christi nennet/Aber dauon wissen
die Papisten eben so viel/als ein Kind.

Denn ein rechte Papist ist nichts anders/denn ein
Bauchdiener/der gar nichts darnach fraget/ob er x. xx.
Iar in einer ganzen Stad/drey/vier tausent seele ver-
seumet/Ja ob er in Stedten/Dörffern drey vier
Pfarhen auff ein mal habe/vnd vnzellig viel arme see-
len vnd gewissen fernerlich/trostlos lasse/welche er we-
der leren/trösten noch vnterrichten kan/Sein sorge ist
nicht seelsorge/sondern korn vnd meelsorge. Sein beste
kunst ist/das er sein Zinsregister lese/vnd macht wol
das.

das ganz jar kein feder nass/denn wenn er auff Mi-
chaelis vnd Martini/in das Register (debit) schreibt.

Ein recht natürlich Papist/ist ein solch lesterlich vn-
mensch/das er beides verlacht/spottet vnd veracht/es
sey recht/Religion/oder jr eigen erfunden schein/aller-
ley saking/es sey Bapst oder Euangelium/Denn man
weis noch wol/wie die Papisten jr eigen Winckel vnd
Papisten Messe spotteten/Ist gelt vnd Presens vor-
handen (sprachen sie) so wachsen vns die Messe im
leib/wie den hünern die eyer. Item wie sie jr eigen Ho-
ras canonicas verlachten/Nicht viel gelt oder korn
habe ich (sprach einer zum andern) aber gewis Retar-
dat/vnd vngewetere Vesper vnd Metten habe ich etlich
boden vol.

Welche nu solche rohe böse leut sind/das sie die Re-
ligion verachten/schmehen vnd spotten dürffen/die
sind auch gewislich aller ander böser lesterlicher vntus-
gent/aller sünde vnd schande vol/vnd da ist gewislich
nichts guts/sondern eitel Satanisch gedanken vnd
werck. Vnd sonderlich von Gottes warheit/von dem
Euangelio/spötlich reden/ist zwar ein solch löblich
kunst/da der Teufel oberster Meister ist/welchs die je-
nigen so an Gott verzagen/vnd dem Satan sich ganz
ergeben haben/am besten können.

Was Gott der HErr fur Göttlich starck werck bey
dem Euangelio auch zu vnser zeit thut vnd gethan hat
(welchs sie erst seer erschreckt hat) das sehen die selbigen
verherten Papisten/vnd mögen es mit henden greiffen
vnd tasten/Wollen sie aber nicht beste weniger arme
strohelmer mit brennendem feur scherzen/so wird sie
Gott auch wol finden/vnd der HErr Christus/wel-

cher gewis in den Pfarhen/da das Euangelium vnd die Sacrament rein gehen/oberster Seelhirte/Pfarrer/Bischoff/Zeuffer vnd Sacramentreicher ist.

Paulus der Apostel warnet mit grossem ernst/wol höher vnd grösser Leut/denn die Papistischen Dorffpfarher sein/sich furzusehen/das sie sich nicht an Gott verbrennen/ij. Corint. xij. Suchet jr denn (sagt er) das jr ein mal gewar werdet/des/der in mir redet/nemlich Christus/Als solt er sagen/Wagets nicht zu hoch/Gott ist euch zu starck/jr seid menschen/er ist Gott/Lasset sie hin lachen vnd spotten/Es ist einer (sagt der Herr Johan. viij. cap.) der Christum vnd das Euangelium wil geehret haben/vnd wirds richten.

Wir aber/vnd alle Gottfürchtigen/sollen nicht so klein achten das Predigamt etc sondern sollen wissen/
N das ein iglich recht bestalt Pfarhe (wenn es auch das geringst Dorfflin were) des lebendigen waren Gottes haus vnd saal ist/da Gott vnd viel tausent Engel (welche auch Dorffpfarherr/vnd der geringsten Christen hüten/Pfarher mit sein) wandeln vnd wonen/Wie die Epistel zu den Hebreern ca. xij sagt/Jr/die jr das Euangelium höret/seid komen zu der wonung des lebendigen Gottes/zu dem waren Hierusalem/vnd zur menige vieler tausent Engle/Vnd wo das heilige Euangelium in ein Stad oder Dorff kompt/vnd den Satan vnd Bapst austreibt/sollen wir ons von herken freuen/das wir diese stücke wider rein haben/Euangelium/Tauff/Sacrament/Absolution/etc.

Denn wo diese stück sind/da ist widerumb das Paradies angefangen/da ist das Himmelreich/wie Christus selbs sagt. Wie herlich preiset David Gottes haus/wo Gott

Gott warhafftig ein Pfarhe anrichte/vnd da er durch sein wort wonet. Der Psalm lxxxiij. sagt/Wie lieblich sind deine Wonunge. HERR Zebao th/mein leib. vnd Seele freuen sich/das ich mag predigt hören etc.

Man sehe wie herliche werck Gott der Herr wircket (als in Geschichten der Aposteln beschrieben) wo ein Pfarhe oder Kirch angehet/wo das wort des Herrn Ihesu/wo die Tauff ist/da gibt er bald den heiligen Geist/da thut er bald den ganken Himmel auff/thut wunderwerck/gibt weisheit/Geist/zungen vnd sprache/freidigkeit zu predigen/macht das Euangelium endlich zu ehren/den Satan zu schanden/fasset die Pfarhen/Predigstul vnd das Himmelreich in eine Haushaltung/in eine Deconomia/Wie denn die Schrifft auch die Pfarher Deconomos nennet/das ist/Haushalter vber die geistlichen vnd himlische Schesche.

Vnd warlich/Adel/Ritterschafft/Stedte/Dorfffer/die Christen sein wollen/solten wissen/vnd recht erkennen/das Pfarhen vnd Christlich Predigstul gros zu achten/vnd zu ehren sind/Denn im ganken Buch der Aposteln geschicht/ist das der Aposteln furhaben/dass sie in Landen/Stedten/Dorffern/heusern/Pfarhe anrichten/Vnd ist kein blat im selbigen Buch/es wird die Lere vom glauben an Ihesum Christum angezogen/heucheley der Pharisaischen vnd falschen heiligkeit verworffen. Es hat allein der Apostel Paulus xxxvj. oder xxxviij. jar aneinander/von Tiberio an (unter welchem er bekert ist) bis auff den Keiser Nero/diese Lere vnd Gottesdienst hin vnd wider gepflant vnd geleret. Johannes der Apostel hat lx jar lang dis Euangelium gepredigt/vnd ist doch ia nicht new. Alle andere Aposteln/

7
keln in iren Episteln stimmen mit iuen / vnd warnen
trewlich für neuen leren / vnd neuen falschen Gottes
diensten (wie denn das ganz Babsttum ist.)

Diese vnd kein andere Lere / diesen vnd kein andern
Gottesdienst haben sie auff die Christenheit geerbt / wie
sie denn auch kein vordnung in den Kirchen gelitten
haben / Wie Paul. i. Cor. xiii. deutlich sagt / **SEHE**
das alles züchtiglich vnd ordentlich zugehe. Darumb
der Satan sampt seinen ungelerten / bitteren / boshafti-
gen Papisten / wüte / zörne vnd spotte gleich was er wöl-
le / vnd nenne diese Lere vnd Gottesdienst / Kecherey / ne-
wigkeit etc so wissen wir / das es die elteste rechte Apo-
stolische ordnung ist / vnd schemen ons (wie Paulus zu
den Römern sagt) des Euangelij von Christo nicht / wie
verechtelich es bey den Gottlosen Papisten / Heuchlern
(welche Christus der Herr öftern vnd schlangen nen-
net) gehalten ist / Sinds gewis / vnd wissen fürwar /
Gott wird sein angefangen werck fortführen / solch rechte
bestalte Pfarhen / als heilige Wohnung vnd heuser Got-
tes erhalten / vnd an stat Bannonis / dergleichen Gö-
zen vnd Abgötterey / Christum vnd das Euangelium
pflanzen / Denn es stehet ir vrtail schon geschrieben im
lxxxiii. Psalm / Schemen müssen sie sich / vnd erschre-
cken jmer mehr vnd mehr / vnd zu schanden werden
vnd umbkommen / so werden sie erkennen / das du es bist /
vnd dein Name sey **HERR** / das du seist der Allerhö-
chste in allen Landen. Dem sey lob vnd ehre allzeit. Da-
tum 19. Septembris. Anno Domini 1 5 3 9.

Iustus Jonas D.

Georgius Spalatinus.

Caspar Creuzinger.

Fridericus Myconius.

Iustus Menius.

Johannes Weler.

8
Pluff nachfolgende
weise sollen die Pfarherr / die
Leute / so Kinder zur Tauff tragen /
anreden vnd vermanen.



Leben Freunde in Christo / wir
hören alle tage aus Gottes wort / er-
faren auch / beide an vnserm leben
vnd sterben / das wir von Adam her /
allesampt in sünden empfangen vnd
geborn werden / darinnen wir denn
vnter Gottes zorn in ewigkeit ver-
dampt vnd verloren sein müssen / wo vns nicht durch
den eingebornen Gottes Son / vnsern lieben Herrn
Ihesum Christum daraus geholffen were.

Wenn denn dieses gegenwertige Kindlin in sei-
ner natur mit gleicher sünden / in massen wie wir auch
vergiftet. / vnd verunreiniget ist / derwegen es auch des
ewigen tods vnd verdammnis sein vnd bleiben müste.

Vnd aber Gott der Vater aller gnade vnd barm-
herzigkeit / seinen Son Christum / der ganzen Welt /
vnd also dem nach / auch dem Kindlin nichts weni-
gers / denn den Alten verheissen vnd gesand hat.

Welcher auch der ganzen Welt sünde getragen /
vnd

9
vnd die arme Kindlin nichts weniger/ sondern gleich
so wol/ als den alten/ von Sünden/ Tod/ vnd ver-
damnis/ erlöset vnd selig gemacht hat/ vnd befohlen/
man solt sie zu jm bringen/ das sie gesegnet werden/
die er auch auff's allergnediglichst annimpt/ vnd inen
das Himelreich verheisset.

Derhalben so wollet aus Christlicher liebe dieses
gegenwertigen armen Kindlins gegen Gott dem
HERRN/ euch mit ernst auch annemen/ dasselbige
dem HERRN Christo furtragen vmb vergebung der
sünden/ vnd das es ins Reich der gnaden vnd seligkeit
auch auffgenommen werden möge/ vorbitten helffen.

Vngezweiuelter zuuersicht/ vnser lieber HERR
Ihesus Christus/ werde solchs ewer werck der Liebe ge-
gen dem armen Kindlin erzeiget/ in allen gnaden von
euch annemen/ vnd ewer gebet auch gewislich erhö-
ren/ Sintemal er die Kindlin/ zu jm zu bringen selbst
befohlen/ vnd sie in sein Reich auffzunemen verheissen
hat.

Hie sol der Priester anfahen diese wort/ Jar
aus du vnreiner Geist/ gib raum dem heiligen
Geist etc. wie das Lauffbüchlin zu Wit-
temberg im druck ausgegangen mel-
det/ vnd dasselbig von anfang
zum ende lesen.

Von

10
Von der Not-
tauff.



Der Pfarherr sollen das Volk
in den Predigten vnterrichten/ das
sie nicht leichtlich zu der Nottauff
eilen sollen/ Wenn es aber die hohe
noedurfft erfordert/ das man teuffen
sol vnd mus/ das sie so dabey sein/
vnsern HERRN Gott zuvor an-
ruffen vnd ein Vater vnser beten/ Wenn solchs ge-
schehen/ als denn darauff teuffen/ im Namen des Va-
ters/ vnd des SONS/ vnd des heiligen Geists/ Vnd
das man denn nicht zweiuere/ das Kind sey recht vnd
gnugsam getaufft/ das jm on not/ das es anderweit in
der Kirchen oder sonst getaufft werde.

Doch ob man wil/ so mag man solch Kind/ wenn
es am leben bleibt/ in die Kirchen tragen/ das der Pfar-
herr die Leute frage/ ob sie auch gewis seien/ das das
Kind recht getaufft sey/ Vnd mit was weise vnd wor-
ten sie es getaufft haben/ Vnd wo sie denn sagen wer-
den/ das sie Gott vber dem Kind in der not angeruf-
fen/ vnd nach beschehenem Gebet/ im Namen des Va-
ters/ vnd des SONS/ vnd des heiligen Geistes getaufft
haben/ vnd das sie nicht zweiuere/ sondern des auff's
gewisest sein/ wenn das Kindlin gleich so bald gestor-
ben/ das es dennoch rechtschaffen getaufft were/ so sol
B ij es der

es der Pfarher nicht wider teuffen / sondern es bey sol-
cher Tauff bleiben lassen / vnd es alda in die Gemeine
vnd zal der rechtschaffen Christen annemen / das
Euangelion Mar. x. so man bey der Tauff zu lesen pfle-
get / vber das Kind lesen / vnd es durch das Gebet / Gott
dem allmechtigen befelhen / vnd im Namen des HErrn
gehen lassen / wie folget.

Der Pfarherr frage also.

Lieben Freunde Christi / weil wir allesampt in sün-
den vnter Gottes zorn zum ewigen tod vnd verdammis
geborn werden / vnd kein ander mittel haben / dadurch
wir der sünden los fur Gott / gerecht vnd selig werden
mögen / denn durch vnsern einigen Mittler vnd Hei-
land Ihesum Christum / vnd dieses gegenwertige Kind
lin / in solchen nöten auch sticket / So frage ich euch / ob
es dem HErrn Christo zugetragen / vnd durch die
Tauff auch eingeleibt sey oder nicht.

Wird nu geantwortet /

Ja.

So frage der Pfarherr ferner.

Durch wen ist solchs geschehen / vnd wer ist dabey
gewesen?

Spricht denn jemand /

Die

Die vnd die Person / N. vnd N. sind dabey gewes-
sen / vnd die Person hat dem Kind die Tauff gegeben.

Darauff frage der Pfarherr weiter.

Habt jr auch den Namen des HErrn angeruffen
vnd gebetet?

Vnd wird geantwortet.

Ja / wir haben Gott angeruffen / vnd das heilige
Vater vnser gebetet.

So frage er weiter.

Womit habt jr getaufft?

Antwortet man denn.

Mit wasser.

So frage er.

Mit was worten habt jr getaufft?

So man denn sagt.

Ich teuffe dich im Namen des Vaters / vnd des
Sons / vnd des heiligen Geists.

So frage er endlich.

Wisset jr / das jr der Wort nach dem befelß Chri-
sti gebraucht habt?

B ij Vnd

Vnd wo sie darauff antworten,
Ja wir wissens.

So sagt er.

Nu meine lieben Freund/weil jr denn im Namen
vnd auff den befelh vnsern lieben HErr Gottes/solchs
alles gethan/so sage ich/das jr recht vnd wol gethan
habt/sintemal die armen Kindlin der gnaden bedürf-
fen/Vnd vnser HErr Ihesus Christus inen die selbi-
gen nicht absagt/sondern sie auff's allerfreundlichst da-
zu fordert/Wie solchs der nachfolgende Text des heili-
gen Euangelij tröstlich zeuget/welchen der Euangelist
also beschrieben hat.

Marci x. cap.

In der zeit brachten sie Kindlin zu Ihesu etc.

Vnd weil wir aus ietzgehörten worten vnsern
HErrn Christi des gewis vnd sicher sein / das dis
Kindlin zum Reich der Gnaden auch angenommen/
wollen wir bitten/das es darinnen möge zur ewigen sel-
ligkeit auch bestendig erhalten werden.

Vnd lasse vns beten.

Der allmechtige Gott vnd Vater vnsern HErrn
Ihesu Christi / der dich durchs Wasser vnd heiligen
Geist anderweit geborn / vnd dir alle deine sünde ver-
geben hat/der stercke dich mit seiner gnade zum ewigen
leben/Amen.

Friede sey mit dir.

Würden

Würden aber die Leute/so das Kindlin zu
der Tauff bringen/auff des Pfarhers frage vngewis
antwort geben/vnd sagen / Sie wüßten nicht was sie
gedacht/viel weniger was sie geredt oder gethan in sol-
cher grosser not (als denn oftmal zu geschehen pflegt)
so mache man nicht viel disputirens / sondern neme
das Kind/als vngetaufft/vnd forder es zur Tauff/Als
so wie man alle vngetauffte zur Tauff zu fordern vnd
zu teuffen pflegt.

Vnd wenn man die Gebete sampt den Exorcis-
mis gesprochen / vnd die Kinder durch die Vaten dem
Teufel entsagen / vnd des Glaubens bekentnis hat
thun lassen/also denn teuffe der Pfarherr die Kinder on
alle Condition / im Namen des Vaters / vnd des
Sons/vnd des heiligen Geists.

Wie mit den Leuten in der Beicht zu handeln.



Ein zweierley Leute sind / die
zur Beicht komen / etliche / die kei-
nen verstand vnd wenig Gewis-
sens haben / vnd aber doch nicht
gar verrucht sein / wie man jr etli-
che findet / welches daher kompt/
das die Leute vnterm Bapstum
gar

gar nichts vnterrichtet noch gelert sein/was sünde sey/
was draus erfolge / wie man jr los werden/vnd gnade
erlangen sol etc. sondern sind so in vnuerstand auffers-
wachsen / wolten jm wol gern recht thun/vnd schemen
sich doch im alter zu lernen / wil jnen auch schwer vnd
kümmerlich eingehen / bleiben deshalb offtmals von
der Beicht vnd Sacrament/so lang sie es jmer verzie-
hen vnd auffschieben können.

Wo nu solche Leut komen / die da gern recht thun
wolten/vnd es doch nicht wissen/den selbigen sol man
erstlich das Gewissen rüren / vnd sie erkennen vnd fü-
len lernen/wie sie arme sündler sein/vnd der gnaden be-
dürffen/vngeserlich auff solche weise.

Wenn einer kompt vnd sage also / Wirdiger lie-
ber Herr/Ich come vnd wolt mich auch gern als ein
Gottsfürchtigen vnd fromen Christen menschen gebü-
ret erzeigen / so weis ich nicht / wie ich jm thun / vnd
mich dazu schicken sol/Drumb bitte ich/jr wollet mich
doch das beste vnterrichten.

So sage der Pfarherr also.

Lieber Freund/weissest du auch die Zehen gebot vnd
was Gott in den selbigen von allen Menschen fordert/
das sie thun vnd lassen sollen?

Antwortet das Beichtkind.

Nein Herr/Ich kan jr leider nicht/wie denn vnterm
Babstum

Babstum /wenig Pfaffen /der armen Leuten zu ge-
schweigen/die Zehen gebot können.

So sage der Beichtvater ferner.

Lieber Freund/weil du die zehen gebot nicht weiß-
est/so ist es gewis/das du sie viel weniger geha'ten hast/
Solchs aber ist die allergröfste sünde/die ein mensch
thun mag/so gar nichts nach Gott fragen/das du 20.
30. oder 40. etc. iar dahin gehest/gebrauchest teglich so
vieler Gottes gaben vnd güter / vnd ledest dir geben
leib/seele/sinne/vernunft/essen/trincken/vnd alle not
tuffst/Ja ledest dir seinen lieben Son dienen / mit sei-
nem leiden vnd tod/zu deiner erlösung vnd seligkeit/tes-
test dir dauon alle tag predigen/vnd gehest gleichwol so
dahin/das du nicht ein mal denckest noch darnach fra-
gest/was du doch dem lieben barmherzigen Gott / zu
lob/danck/vnd dienst/für solche grofse vnd manchselt-
ige wolthat auch schuldig vnd pflichtig seiest / Denn
da mus gewislich der Teufel allen seinen willen haben/
vnd dein herzh/das so gar nichts von Gott weis noch
lernen wil/mit gewalt treiben vnd reißen/jmerdar von
einer sünde zu der andern / Drumb dencke / wenn du
jund sterben soltest/das du solche gewulche verach-
tung Gottes vnd seines heiligen Worts/für seinem ge-
strengen gericht/gewislich nimmermehr würdest verant-
worten können/sondern müstest darinnen verzweueln
vnd ewiglich verloren sein / Vnd weil dir aber vnser
lieber Gott dein leben fristet/so dencke/das du dir solch
gewulch sünde laffest herzhlich leid sein / bitteest Gott
E vmb

umb vergebung vnd gnade/ thuft deinen vleis auch das
bey/ sein heiliges wort vnd Euangelium mit ernst vnd
andach zu hören vnd lernen/ darnach auch zu leben/
vnd from zu sein etc.

Auff solche weise/ sage ich/ mus man die/ so vom
Gottes wort gar nichts wissen/ vnd in einem so gar ro-
hen/ bösen leben hingangen sein/ erinnern/ wer n sie zur
Beicht komen/ damit sie auch zur erkenntnis irer sünden
gebracht werden/ vnd ein gewissen erkriegen/ Denn
wo die sünde nicht erkant/ vnd das gewissen nicht ge-
rürt wird/ da achtet man auch Christum nichts/ dencke
nicht/ das das Euangelium ein solch tewr edel Schatz/
ein solch selig Gnadenwort/ alles Heils/ vnd ein solch
(wie es Paulus nennet) gewisser/ reicher/ ewiger trost
sey/ auch mitten im tode.

Wenn aber den Leuten ire sünde dermassen offen-
baret sein/ oder sonst on sonderliche erinnerung des
Beichtvaters fur sich selbs komen/ vnd sich fur arme
sünder bekennen/ vnd aus Gottes wort vnterricht vnd
trost begeren/ damit sie der sünden los werden mögen/
die sol man vngeferlich auff solche weise vnterrichten
vnd trösten.

Lieber Freund/ das du dich so fur ein armen Sün-
der erkennest/ das ist gut vnd ein gewisses zeichen/ das
du noch einen gnedigen Gott hast/ Denn wo man die
sünde nicht erkennet/ kein rew noch leid darüber hat/
das ist ein böß zeichen/ vnd zubeforgen/ das der Teufel
die herken gar besessen vnd verstockt habe/ darumb sol-
tu es

tu es gewislich darfur halten/ das du deine sünde also er-
kennest/ darüber rew vnd leid hast/ vnd der selbigen los
zu werden begereist/ solchs sey ein sonderlich grosse gna-
de Gottes vnd werck des heiligen Geistes/ dafür du
Gott dem HEIN zu dancken schuldig bist.

Viel mehr aber soltu Gott dem HEIN dafür
dancken/ das er dich in deinen sünden/ rew vnd leid/
nicht gar verzweiueln leßt/ sondern dir so gnedig ist/
das er dich leret/ bey seinem heiligen Euangelio trost
vnd vergebung suchen.

Auff das du aber solcher gnaden so viel bester ge-
wisser vnd sicherer sein magst/ wil ich dir auch das
wort der absolution mitteilen/ dadurch die gnade/ so
sonst durch die öffentliche predigt des Euangelij aller
welt in gemein gepredigt wird/ dir fur deine person in
sonderheit verheissen vnd diese stunde gegeben wird.
Vnd mein lieber Freund/ dis wort der Absolution/ so
ich auff Gottes verheissung dir mitteile/ soltu achten/
als ob dir Gott durch eine stimme vom Himmel gnade
vnd vergebung deiner sünde zusagt/ Vnd solt Gott
herzlich dancken/ der solchen gewalt der Kirchen vnd
den Christen auff erden geben hat.

Forma der Absolution.

DEr allmechtig Gott vnd Vater vnsers HEIN
Ihesu Christi wil dir gnedig vnd barmherzig
sein/ vnd wil dir alle deine sünde vergeben vmb
des wille/ das sein lieber Son Ihesus Christus dafür
E ij gelitten

7
gelitten hat/ vnd gestorben ist/ vnd im namen desselbi-
gen vnser HErrn Ihesu Christi/ auff seinen befehl/
vnd in krafft seiner wort / da er sagt/ Welchen jr die
sünde erlasset/ den sind sie erlassen etc. spreche ich dich
aller deiner sünde frey/ ledig vnd los/ das sie dir allzu-
mal sollen vergeben sein/ so reichlich vnd vollkommen/ als
Ihesus Christus dasselbige durch sein leiden vnd ster-
ben verdienet/ vnd durchs Euangelion in alle welt zu
predigen befolhen / Vnd dieser tröstlichen zusage/ die
ich dir ist im namen des HErrn Christi gethan / der
wollet dich tröstlich annemen/ dein Gewissen darauff
zu frieden stellen/ vnd festiglich glauben / deine sünde
sind dir gewislich vergeben / im Namen des Vaters/
vnd des Söns/ vnd des heiligen Geistes.

Reuch hin im Friede.

Wie man franche

Leute berichten vnd trösten sol.



Teuer Freund/ weil euch vnser
HEXX Gott mit schwachheit vnser
leibs heimgesucht/ damit jr es Gots
tes willen heimsetlet/ solt jr wissen.

Zum ersten/ das solche vnser lei-
bes francheit vns von Gott dem
HEXX vmb keiner ander vrsachen / denn allein
vmb der sünden willen zugeschickt wird/ vnd das die
Erbünde/

20
Erbünde/ welche von Adam auff vns geerbet/ den tod
vnd alles was in des tods Reich gehört/ als gebrechen/
francheit/ elend/ jamer etc. mit sich bringet / Denn wo
wir on sünde blieben/ so hette auch der tod / viel weniger
anderley francheit / an vns nichts schaffen mögen.

Zum andern/ damit wir aber in vnsern sünden/
francheit/ vnd allerley anfechtung/ auch des tods
angst vnd not nicht verzweueln müssen/ So leret vns
das heilig Euangelion/ das vns Christus Gottes Sö-
n der sünden los vnd ledig machen wil/ so wir glauben an
seine verheissung/ Vnd solchs geschicht auff zweierley
weise/ Erstlich/ das er vns hie auff erden durchs Euan-
gelium vnd die heiligen Sacramenta/ vnser herren
vnd Gewissen reiniget. In Actis cap. 15. Vnd hat ire
herren gereiniget durch den Glauben. Zum andern/
Wenn aber vnser Gewissen der gestalt von sünden
gereiniget/ vnd mit Gott dem Vater durch den glau-
ben versünct sein/ mus auch die sünde aus vnser natur
vnd wesen ausgefegert vnd vertilget / vnd wir endlich
von allen sünden gereiniget/ vnd in Göttlicher gerech-
tigkeit vnd reinigkeit vollkommen werden/ damit wir mit
Gott ewig leben sollen.

Zum dritten/ damit nu solches geschehe / vnd in
vns volnbracht werde / so schicket vns vnser lieber
HEXX Gott francheit/ ia auch den tod zu/ nicht der
meinung/ das er mit vns zörne / vnd vns verderben
wolt/ sondern aus grossen gnaden/ das er vns in die-
sem leben zu warer buße vnd glauben treiben/ vnd end-
lich aus

21
lich aus der sünden/darin wir noch stecken/vnd aus al-
lem vnglück / beide leiblich vnd geistlich / frey machen
wil / wie solchs die heilige Schrift reichlich zeigt/
Denn so sagt S. Paulus i. Corinth. x.

Wenn wir vom HErrn gerichtet werden/so wer-
den wir gezüchtigt / auff das wir nicht mit dieser welt
verdampft werden.

Item zum Römern am viij Denen die Gott lie-
ben/müssen alle ding zum besten dienen / vnd kan sie
von der liebe Gottes in Christo Ihesu nichts abschei-
den/es sey feur/schwer/hunger/tod oder leben.

Zum vierden/Weil nu dem also/vnd du aus dem
heiligen Euangelio durch den mund des Sons Gottes
vnser HErrn Ihesu Christi gepredigt / vnd mit sei-
nem tod vnd auferstehung bezeuget/des auff aller ge-
wishest vnd sicherst bist / das alle deine sünde von dir
auff Christum/Ja nu auch von Christo gang vnd gar
hinweg gethan vnd ewig vertilget sein / vnd also gar
für Gottes angesicht kein versach des zorns vnd ver-
damnis vber die gleubigen fürhanden / sondern eitel
gnade/trost/leben vnd seligkeit / sintemal vnser lieber
HEXX Gott dich nu in seinen augen hat / nicht als
ein bösen verdampften sänder von Adam geboren / son-
dern als ein ganz gerechtes vnd heiliges liebes kind in
Christo / In welches gerechtigkeit vnd leben du so ge-
wislich leben vnd selig sein solt (so fern du es gleubest)
ewiglich/als gewis vnd warhafftig er / nicht in seinen
eigenen/sondern in deinen sünden Gottes zorn getra-
gen vnd gestorben ist / So sihe/vnd tröste dich solcher
gnaden

22
gnaden/vnd wisse/das die sünde / Gottes gericht / der
Tod vnd Helle/gar nichts mehr mit dir zu schaffen ha-
ben / sondern Christus das einig Lamb Gottes trege
sie/Johan. i. der sie auff sich genommen / vnd nicht allein
auff sich genommen/sondern auch durch sich selbs vber-
wunden vnd ewig getilget hat/ Derhalb du durch vnd
in dem selbigen deinem HErrn Ihesu Christo aller
gnaden/trosts/heils vnd seligkeit/zu Gott dem Vater
versehen/vnd in solcher tröstlicher zuversicht in seinen
gnedigen vetterlichen willen dich ergeben solt / vnd sa-
gen/ Der HERR ist mein Liecht/für wem solt ich mich
fürchten? Mein Vater im Himmel / Dein wille gesche-
he/ In deine hende befehle ich meinen geist.

Wie man die Krancken

Communiciren sol.

Wenn der francke zuvor durch Gottes wort
vnterrichtet / vnd mit dem wort der Absolu-
tion getröstet ist/so bereite man den tisch mit
brot vnd wein ehrlich/mit auffgelegtem tuch etc. zu der
Communio / Vnd wenn solchs geschehen / spreche
man dem francken einen feinen tröstlichen Beipsal-
men für/als den xxx.

Nach dir HERR verlangest mich/Mein Gott/
ich hoffe auff dich/las mich nicht zu schanden werden/
das sich meine Feinde nicht freyen vber mich etc. oder
der gleichen fürher Psalmen.

Nach dem Psalmen lese man dem francken einen
tröstlichen text aus dem Euangelio / als vngeferrlich
diesen.
Johannis

23
Johannis am iij.
Also hat Gott die welt geliebet/da er seinen eini-
gen Son dargab/auff das alle so an in glauben/nicht
verloren werden/sondern das ewige leben haben.

Nach dem Euangelio bete man mit dem kranken
das Vater vnser.
Vnd spreche darauff die wort des Testaments.

Unser HErr Ihesus Christ/in der nacht
da er verraten ward/nam er das brot/
danckt vnd brachs/vnd gabs seinen Jün-
gern vnd sprach/Nemet hin vnd esset/das
ist mein Leib/der fur euch gegeben wird/
Solchs thut zu meinem gedechtnis.

Auff diese wort reiche man dem kranken den
Leib des HErrn vnter dem Brot/also sprechend/

Der Leib vnser HErrn Ihesu Christi/fur dich
in tod gegeben/stercke vnd beware dich im glauben zum
ewigen leben/Amen.

Darnach neme er den Kelch/spreche/

Desselbigen gleichen nam er auch den
Kelch nach dem Abendmal/vnd sprach/
Nunc

24
Nemet hin vnd trincket alle draus/Dieser
Kelch ist das newe Testament/in meinem
blut/das fur euch vergossen wird/zur ver-
gebung der sünden/Solchs thut so oft ihs
trincket/zu meinem gedechtnis.

Vnd auff solche wort reiche man dem kranken
Denn auch das blut des HErrn/also sprechend.

Das Blut vnsern lieben HErrn Ihesu Christi
fur deine sünde vergossen/stercke vnd beware dich in
rechtem glauben zum ewigen leben/Amen.

Darnach spreche man mit dem kranken den cxi.
Psalm.

Ich dancke dem HErrn von ganzem herzen/
im rat der fromen vnd in der Gemeine. Oder an stat
des Psalms ein kurn Psalm oder das Vater vnser.

Benedictio.

Der HERR segene dich vnd behüte dich.

Der HERR erleuchte sein angesicht vber dich/
vnd sey dir gnedig.

Der HERR hebe sein angesicht auff dich/vnd
gebe dir friede/Amen.

D Kirchen

Kirchenordnung

in Stedten / vnd wo man Schu-
len hat.

Sonabents vnd ander
Feste.



Si man zu gewöhnlicher zeit
nach Mittag Vesper halten / die
Schuler einen Psalm zween oder
drey vnd die Antiphon von der Do-
minica / oder Festo / darauff ein Re-
sponsorium oder Hymnum / wo die
selbigen rein vorhanden sein / singen
lassen.

Darnach las man einen Knaben eine Lection aus
dem neuen Testament lesen.

Nach der Lection singe man das Magnificat /
auch mit einer Antiphon von der Dominica / oder Fe-
sto / vnd beschlies mit der Collecten / vnd Benedic-
amus.

Nach gehaltener Vesper / sol man die Leut / so dis-
folgenden Sontags communiciren wollen / Beicht hö-
ren / vnterrichten vnd mit der Absolution trösten.

Des Sontags.

Mag

Mag man früe als zur Metten auch ein Psalm /
zween oder drey / die Schuler singen lassen / mit der An-
tiphon / von der Dominica / oder Festo / darauff ein Le-
ction aus dem alten Testament / folgendes das Benedic-
tus mit einer Antiphon / von der Dominica / oder Fe-
sto / vnd einer Collecten beschloffen.

Wil man / so mag man auch das volck das deuds-
sche Te deum laudamus singen lassen.

Communio.

Wenn man nach eines jeden orts gewonheit / wie
man etwa zur Messen gepflegt / ausgeleitet / sollen die
Schuler singen.

Erstlich den Introitum von der Dominica / oder
Festen / darauff das Kyrie eleison / Gloria in excelsi-
/ Vnd Et in terra Latinisch / darnach die Collecten
deudsch oder Latinisch / Darauff die Epistel gegen
dem volck deudsch / Darnach ein Sequenz / oder deuds-
schen Psalm / oder andern geistlichen gesang / wie sol-
ches ein jede zeit erfordert.

Darnach das Euangelium von der Dominica
oder vom Fest / auch gegen dem volck deudsch gelesen /
Darauff den Glauben gesungen / Wir glauben all an
einen Gott etc.

Folgende die Predigt des Euangelij von der Do-
minica / oder Fest / wie solchs die zeit bringet.

Nach der Predigt lese man dem volck die Para-
phrasim des Vater vnser für / mit der vermanung
D ij zum

zum Sacrament fur dem Altar / Darnach singe man die Verba testamenti zu deudsch / Vnser HErr Ihesu Christ in der nacht da er verraten ward etc.

Wenn solche wort gesungen / las man darauff das volck singen / Ihesus Christus vnser Heiland etc. oder Gott sey gelobet etc. Auch mag man zuzeiten / sonderlich auff die Festa / die Paraphrasim vnd vermanung dem volck furzulesen / nachlassen / vnd dafur die Latinsche Prefation singen / darauff das Latinsche Sanctus / Nach dem selbigen das Vater vnser vnd die Verba testamenti deudsch / Vnd darauff vnter der Communion das Agnus dei Latinsch / sampt dem deudsehen gesang / Ihesus Christus / nach dem der Communicanten viel oder wenig sein.

Vnter dem gesang Communicire man das volck sub vtraqz specie.

Nach der Communion lese man die Collecta / vnd beschliesse mit der Benediction.

Vesper.

Wenn man nach gewonheit zu Vesper geleitet / singe man wie im Sonabent verzeichnet / Vnd wenn die Vesper aus ist / neme man ein stück vom Catechismo fur / vnd lege dasselbige dem volck auffz einfeltigst aus / vnd was man auff den Sontag aus dem Catechismo furgelegt hat / dasselbige sol man die Kinder in der wochen auff ein tag oder zween / nach dem der Kinder viel oder wenig / widerumb verhoeren.

Man

Man sol aber nicht an einem jedem ort einen sonderlichen Catechismus furnemen / sondern durchaus einerley Form halten / wie denn zu Wittemberg durch D. Martin Luther gestellt ist.

Mercktage in der Wochen:

Wo man die Knaben hat / mag man auff die wercktage (darauff man die wochen ober predigt) fur der Predigt sie singen lassen / ehe denn man in Schulen ansetzt zu lesen / wie am Sontag zur Metten verzeichnet / das sich das volck dieweil zur Predigt samle / Vnd wenn die Knaben ausgesungen / das man darnach darauff predige. Nach der Predigt aber las man das volck ein deudsehen Psalmen oder andern geistlichen gesang singen nach gelegenheit viel oder wenig.

Vesper mag man alle tage halten / damit die Knaben im Psalter vnd der heiligen Schrifft geübt werden.

Auch mag man je zuzeiten was feinereine Responsorien vnd Hymni sein / singen lassen / daraus die Jugend sehen kan / was die heilige Kirche je vnd je fur den rechten Glauben bekant / vnd gehalten hat.

Wenn aber auff etliche Sontag vnd Festa keine Communicanten furhanden sein / so sol man ein fein Responsorium als an stat des Introitus singen lassen / darauff einen feinen deudsehen Psalm oder geistlich Lied /

D iij

Lied/Folgendes den Glauben/vnd darauff das gewö-
nlich Euangelium predigen.

Nach der Predigt/lasse man das volck abermals
einen feinen deutschen Psalm oder geistlich Lied sin-
gen/vnd damit im namen Gottes heim gehen.

Kirchenordnung

auff den Dörffern.

Wenn man nicht Schulen hat/sol man des Son-
ntags zu bequemer zeit am abent leuten las-
sen/Vnd wo sich das volck alt oder iung sam-
et/etliche deutsche Psalm oder geistliche Gesenge sin-
gen/vnd mit dem Gebete beschliessen.

Darnach verhöre der Pfarherr die Leute / so fol-
gends Sontags communiciren wollen / absoluire vnd
unterrichte sie etc.

Communio.

Wenn man Communicanten hat / sol man das
volck ein feinen Psalm oder sonst ein geistlichen gesang
lassen singen / pro Introitu / Darauff sol der Priester
eine deutsche Collecta lesen / Darnach die gewöhnliche
Epistel/gegen dem volck/auch deutsch singen / Nach
der Epistel sol man widerumb einen deutschen Psalm
oder

oder geistlich Lied singen/ Darauff das Euangelium
nach der zeit / gegen dem volck deutsch lesen / Vnd
nach dem Euangelio das volck den Glauben singen
lassen.

Wenn der Glaube gesungen ist/sol man predigen
das Euangelium / welchs der Sontag oder Fest mit
sich bringet.

Nach der Predigt sol fur dem Altar die Paraphra-
sis des Vater vnser mit der vermanung zum Sacra-
ment dem volck surgesprochen werden.

Wenn solchs geschehen/sol der Priester die Ver-
ba Testamenti deutsch vnd laut singen / Vnd wenn
die ausgesungen / also denn das volck den Hymnum
Ihesus Christus vnser Heiland etc. Oder/Gott sey ge-
lobet/ Oder das deutsche Sanctus/singen lassen.

Diueil man den Hymnum singet/sol der Prie-
ster sub vtraqz specie das volck Communiciren / Vnd
nach der Communion mit der deutschen Collecten
vnd Benediction beschliessen.

Wenn aber keine Communicanten sein / so lasse
man das volck einen Psalm oder zween oder sonst geist-
liche Gesenge singen / Darauff lese der Pfarherr die
Lectio des Euangelij gegen dem volck deutsch / Nach
der Lectio singe man den Glauben/vnd predige dar-
auff.

Wenn die Predigt aus ist/singe man abermal ein
Psalm/

Psalm oder geistlichen Gesang / beschlies mit einer
Collecten vnd der Benediction.

Vnd diese abgeschriebene ordnung mag man zu
der Frühpredigt auff die Werkstage auch halten.

Vesper.

Wenn man Vesper halten wil / sol man das volck
ein feinen deudschen oder Latinischen Psalm oder
zween singen lassen / nach dem Psalm ein Lectio / auff
die Lektion das deudsche Magnificat / vnd darnach ei-
ne Collecten mit der Benediction.

Litania.



Wesvol das volck bey allen
Emptern in der Kirchen zum Ge-
bet sol vermanet vnd angehalten
werden / Doch sol man auch zu
sonderlichen bestimpten zeiten/
das gemeine Gebet der Litania
halten / als auff die vier Quatema-
ber eine wochenlang / In den Stedten alle Mitwos-
chen oder Freitage in der wochen / nach der Predigt.
Auff den Dörffern / ober den andern Sontag ein mal /
zu gelegener stunde.

Breutgam

Breutgam vnd

Braut zu segenen.



WENN die / so zur Ehe greiffen
wollen / drey Sontag fur der Ges-
mein öffentlich verkündiget vnd
auffgebotten sein / vnd nach eines je-
den orts gewonheit zusamen gege-
ben / iren öffentlichen Kirchgang hal-
ten wollen / mag man in der Kirchen
nachbeschriebene Ceremonien halten.

Erstlich / das man singe den cxxvij Psalm / Oder
den cxxviii.

Nach dem Psalmen sol eine Lectio aus eim Euan-
gelisten / oder S. Paulus Episteln einer gelesen wer-
den / die hiezu dienet / als nemlich /

Das Euangelium Johannis am ij. Capitel / Es
ward ein Hochzeit zu Cana in Galilea etc.

Item zun Ephesern am v. Capitel / oder derglei-
chen.

Darnach singe man / Nu bitten wir den heiligen
Geist.

Folgende trette der Pfarherr oder Caplan fur den
Altar / las den Breutgam vnd Braut hinzu treten /
lese vber sie Gottes wort / nach der form / wie im Lauff
büchlin vnd Trawbüchlin / so im Druck ausgegangen /
furgeschrieben.

E Vom

Vom Begrebnis

der Todten.



Wenn man Leiche zu begraben/
sol man dabey den Gesang des heiligen
Simeonis singen / Mit fried
vnd freud ich far dahin / Oder / Mit
ten in dem leben sind wir mit dem
tod vmbfangen / etc.

Ist on not / das man auff dem
Kirchoff bey dem grabe ein Predigt halte.

In Stedten sollen die Leichen ehrlich durch den
Schulmeister vnd Schuler geleitet werden / nach geles
genheit / mit obangezeigten Gesengen / Dergleichen
auffn Dörffern / durch den Pfarherr vnd Kirchener / in
beysein etlicher Nachbarn / Vnd sol solch Begrebnis
ehrlich gehalten werden / zu ehren vnd zu bekennen die
Aufferstehung von den Todten / Welchs der Christen
höchster / endlich vnd gewisser trost ist.

Folgen etliche Collecten oder

Gebete / so man in der Kirchen halten mag /
etliche bey der Communion / vnd etliche
auch sonst.

Lasse vns beten.

Allmechtiger Herr Gott / der du bist ein Beschützer
aller die auff dich hoffen / on welches gnade nie
mand

mand ichts vermag / noch etwas für dir gilt / las deine
barmherzigkeit vns reichlich widerfaren / auff das wir
durch dein heiliges eingeben dencken was recht ist / vnd
durch deine krafft dasselbige volnbringen / Vmb Ihe
sus Christus vnsern Herrn willen / Amen.

Lasse vns beten.

HERR Gott himlischer Vater / der du heiligen
mut / guten rat / vnd rechte werck erschaffest / gib deinen
Dienern friede / welchen die welt nicht kan geben / auff
das vnser herzen an deinen geboten hangen / vnd wir
vnsere zeit durch deinen schutz / still vnd sicher für sein
den leben / Durch Ihesum Christum deinen Son vn
sern Herrn / Amen.

Lasse vns beten.

HERR Gott himlischer Vater / von dem wir on
unterlas allerley gütis gar vberflüssig empfangen / vnd
teiglich für allem vbel ganz vnd gnediglich behütet wer
den / Wir bitten dich / gib vns durch deinen Geist solchs
alles mit ganzem herzen in rechtem glauben zu erken
nen / auff das wir deiner milden gütis vnd barmherzig
keit hie vnd dort ewiglich dancken vnd loben / Durch
Ihesum Christ deinen Son vnsern Herrn / Amen.

Lasse vns beten.

HERR allmechtiger Gott / der du der elenden
seuffzen nicht verschmehest / vnd der betrübten herzen
verlangen nicht verachtest / Siehe doch an vnsere Gebet /
welchs wir in vnsere not fürbringen / vnd erhöhe vns gne
diglich / Das alles / so beide vom Teufel vnd menschen
wider vns strebet zu nicht / vnd nach dem rat deiner gütis
E ij te zertren

te zertrennet werde/Auff das wir von aller ansehung vnuerferet / dir in deiner Gemeine dancken/vnd dich allzeit loben / durch Ihesum Christ deinen Son vnsern HErrn/ Amen.

Lasse vns beten.

HERR Gott himlischer Vater/der du nicht lust hast an der armen Sänder tod / ledest sie auch nicht gern versterben/ sondern wilt das sie bekeret werden vnd leben/Wir bitten dich herzlich / du wollest die wolverdiente straffe vnser sünde gnediglich abwenden / vnd vns hinfurt zu bessern deine barmherzigkeit mildiglich verleihen/Vmb Ihesus Christum vnsern HErrn willen/ Amen.

Lasse vns beten.

Allmechtiger ewiger Gott/der du durch deinen heiligen Geist die ganze Christenheit heiligest vnd regierest/Erhöre vnser bitte/gib vns gnediglich/das sie mit allen iren gliedern/in reinem glauben durch deine gnade dir diene / Durch Ihesum Christum deinen Son vnsern HErrn/ Amen.

Im Aduent.

Lasse vns beten.

Lieber HERR Gott/wecke vns auff/das wir bereit sein wenn dein Son kompt / in mit freuden zu empfangen/vnd dir mit reinem herzen dienen / Durch den selbigen deinen Son Ihesum Christum vnsern HErrn/ Amen.

Auff

Auff Weihenachten.

Lasse vns beten

Hilff lieber HERR Gott/das wir der neuen leiblichen geburt deines lieben Sons theilhaftig werden vnd bleiben/vnd von vnser alten sündlichen geburt erledigt werden/Durch den selbigen deinen Son Ihesum Christum vnsern HErrn/ Amen.

Auff Liechtmes.

Lasse vns beten.

Allmechtiger ewiger Gott/Wir bitten dich herzlich/gib vns/das wir deinen lieben Son erkennen/vnd preisen / wie der heilige Simeon in leiblich in die Arme genommen / vnd geistlich gesehen vnd bekant hat/Durch den selbigen deinen Son Ihesum Christum vnsern HErrn/ Amen.

Von dem Leiden Christi.

Lasse vns beten

Barmherziger ewiger Gott/der du deines einzigen Sons nicht verschonet hast / sondern fur vns alle dahin gegeben/das er vnser sünde am Creuz tragen solte / Verleihe vns/das vnser hertz in solchem glauben nimmermehr erschrecke noch verzage/Durch den selbigen etc.

Lasse vns beten.

Allmechtiger ewiger Gott / der du fur vns hast deinen Son des Creuzes pein lassen leiden / auff das du von vns des Feindes gewalt treibest / Verleihe vns also zu begehen/vnd dancken seinem leiden/das wir dadurch der sunden vergebung vnd vom ewigen tod erlösung erlangen/Durch den selbigen deinen Son Ihesum Christum vnsern HErrn/ Amen.

S

Von

Von der Auferstehung.

Lasse vns beten.

Allmechtiger Gott / der du durch den tod deines Söns die sünde vnd tod zu nicht gemacht / vnd durch sein auffers-
stehen / vnschult vnd ewiges leben wider bracht hast / auff
das wir von der gewalt des Teufels erlöset / in deinem Reich
leben / Verleihe vns / das wir solchs von ganzem hertzen
glauben / vnd in solchem glauben bestendig / dich allzeit lo-
ben / vnd dir dancken / Durch den selbigen deinen Son Jhe-
sum Christum vnsern HErrn / Amen.

Auff Pfingsten.

Lasse vns beten.

HEXX Gott lieber Vater / der du (an diesem tage) deis-
ner glaubigen hertzen durch deinen heiligen Geist erleuchtet /
vnd geleret hast / Gib vns / das wir auch durch den selbigen
Geist rechten verstand haben / vnd zu aller zeit seines trosts
vnd krafft vns frewen / Vmb Jhesus etc.

Vermanung zum Gebet für

der Communio.

Lieben Freunde Christi / weil wir hie versamlet sind / in
dem namen des HErrn / sein heiliges Testament zu empfa-
hen / So vermane ich euch auffs erste / das jr ewer hertzen zu
Gott erhebet / mit mir zu beten das Vater vnser / wie vns
Christus vnser HErr geleret / vnd erhörung tröstlich zuges-
agt hat.

Das Gott vnser Vater im Himmel / vns seine elende Kin-
der auff erden / barmhertziglich ansehen wolt / vnd gnad ver-
leihen / das sein heiliger Name vnter vns / vnd in aller welt
geheiligt

werde / durch reine rechtschaffene lere seines worts /
vnd durch brünstige liebe vnser lebens / Wolte gnediglich
abwenden alle falsche lere vnd böses leben / darin sein werde
Name gelehrt vnd geschendet wird.

Das auch sein Reich zukom vnd gemehret werde / alle sün-
der / verblendte vnd vom Teufel in sein Reich gefangen / zur
erkenntnis des rechten glaubens an Jhesum Christ seinen
Son bringen / vnd die zal der Christen gros machen.

Das wir auch mit seinem Geist gesterckt werden / seinen
willen zu thun vnd zu leiden / beide im leben vnd sterben / im
guten vnd bösen / allzeit vnser willern brechen / opffern vnd
töden.

Wolt vns auch vnser teglich brot geben / für geiz vnd
sorge des Bauchs behüten / sondern vns alles guts gnug zu
im versehen lassen.

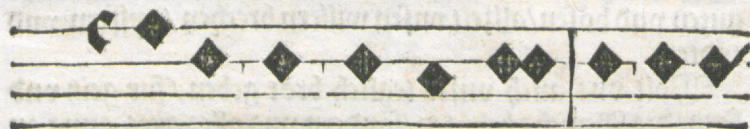
Wolt auch vns vnser schuld vergeben / wie wir denn vn-
ser schuldigern vergeben / das vnser hertzen ein sicher frölich
Gewissen für im habe / vnd für keiner sünde vns nimmermehr
fürchten noch erschrecken.

Wolt vns nicht einführen in anfechtung / sondern helffe
vns durch seinen Geist das fleisch zwingen / die Welt mit
irem wesen verachten / vnd den Teufel mit allen seinen tün-
cken überwinden.

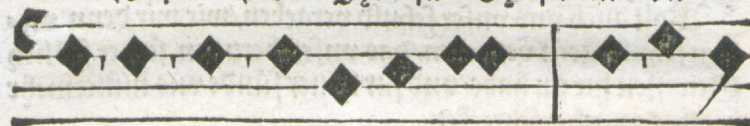
Vnd zu lest / vns wolt erlösen von allem vbel / beide leib-
lich vnd geistlich / zeitlich vnd ewiglich / Welche das alles
mit ernst begeren / sprechen von hertzen Amen / on allen zwei-
uel glaubend / es sey Ja / vnd erhört im Himmel / wie vns Chri-
stus zusagt / Was jr bittet / glaubet das jrs haben werdet / so
sols geschehen.

Zum andern / vermane ich euch in Christo / das jr mit
S ij rechtem

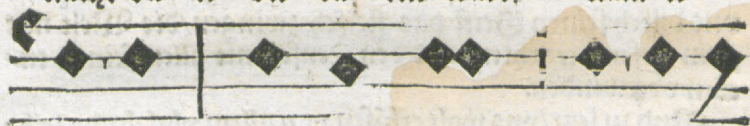
rechtem glauben des Testaments Christi warnemet / vnd
 allermeist die wort / darinnen vns Christus seinen Leib vnd
 Blut zur vergebung schencket / im herzen feste fasset / das je
 gedencet vnd dancket der grundlosen liebe / die er vns be-
 wisen hat / da er vns durch sein Blut von Gottes zorn / sün-
 de / tod vnd Helle erlöset hat / vnd darauff eusserlich das
 Brot vnd Wein / das ist / seinen Leib vnd Blut zur siche-
 rung vnd pfand zu euch nemen / Demnach wollen wir in
 seinem namen / vnd aus seinem befehl / durch seine eigene
 wort / das Testament also handeln vnd gebrauchen.



Unser Herr Ihe su Christ / in der



nacht da er ver ra ten ward / nam er



das Brot / danckt / vnd brachs / vnd gabs



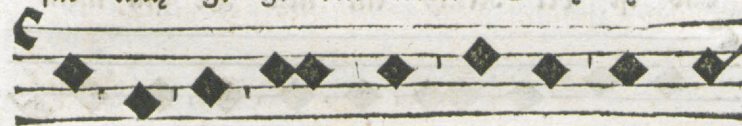
sei nen Jüngern / vnd sprach / Nemet
 hin



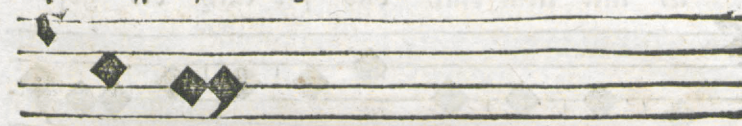
hin / vnd es set / das ist mein leib / der



für euch ge ge ben wird / Solchs thut



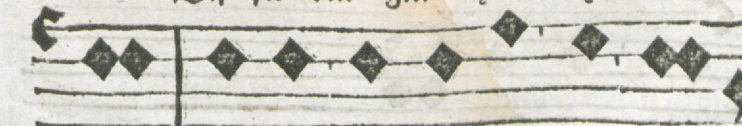
so offte iro thut / zu meinem ges



deckt nis.



Des sel ben glei chen auch den



Selch / nach dem A bendmal / vnd sprach /
 I ij Nemet


 Nemet hin vnd trincket alle draus/

 Das ist der Kelch/ ein new Testament

 in meinem blut/ das für euch vergos-

 sen wird/ zur vergeltung der sünden/

 Solchs thut/ so offte irs trincket/ zu meis-

 nem gedecknis.

Lasse

Lasse vns beten.

Wir danken dir allmechtiger HERR Gott / das du vns durch diese heilsame gaben hast erquicket / vnd bitten deine barmherzigkeit / das du vns solches gedeien lasset zu starkem glauben gegen dir / vnd zu brünstiger liebe vnter vns allen / Vmb Ihesus Christus vnsers HERRN willen / Amen.

Der HERR segne dich vnd behüte dich.

Der HERR erleuchte sein angesicht vber dich / vnd sey dir gnedig.

Der HERR erhebe sein angesicht auff dich / vnd gebe dir friede / Amen.

Melodie der Euangelien vnd Episteln deudsch zu singen / mögen die Pfarher bey den Kirchen der grössern Städte suchen / vnd abschreiben / Als Dresden / Leipzig / Weisensfels / Salz / etc.

Prefation in der Messe / oder Communion /

Prefatio in Natali Domini.

Prefatio in Epiphania Domini /

Prefatio in Festo Paschali /

Prefatio in Festo Ascensionis Domini /

Prefatio in Festo Pentecostes /

Prefatio de S. Trinitate /

Item Prefationem communem / mögen die Pfarherr aus den Latinschen Missaln nemen / vnd sollen die Pfarherr alles mit rat der Superattendenten ordentlich vnd Christlich halten.

Ende.

Gedruckt zu Wittenberg / durch Hans Lufft /

1 5 3 9.

